



# BETREUTES WOHNEN PsB-Wohnen für substituierte Frauen\*



## Träger

### FrauSuchtZukunft

Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e.V.  
Dircksenstraße 47  
10178 Berlin-Mitte  
Fon: 030 – 282 41 38  
Fax: 030 – 282 86 65  
info@frausuchtzukunft.de  
www.frausuchtzukunft.de

### Spendenkonto

FrauSuchtZukunft e.V.  
Postbank Berlin  
IBAN DE51 1001 0010 0459 0661 02  
BIC PBNKDEFF  
Spenden sind steuerlich absetzbar.

## Kontakt

### Betreutes Wohnen

Badstraße 35  
13357 Berlin  
Fon: 030 – 283 865 12  
Fax: 030 – 280 468 50  
Anfragenhandy: 01517 555 66 80  
wohnen@frausuchtzukunft.de  
www.frausuchtzukunft.de

### Erreichbarkeit:

U-Bhf. Pankstr. (U8)  
U-Bhf. Osloer Str. (U9)  
Bus M 27  
Tram 50, M13



Wohngestützte psychosoziale Betreuung für Frauen\*  
in einer Substitutionsbehandlung nach §§ 53, 54 SGB XII



## PsB-Wohnen für Frauen\*

Unser Angebot richtet sich an substituierte Frauen\*, die über einen eigenen Wohnraum verfügen und sich Unterstützung in der Entwicklung einer eigenständigen Lebensführung und bei sozialen, psychischen und finanziellen Belangen wünschen.

Unsere Wohnplätze befinden sich in Einzelwohnungen oder in kleinen Wohngemeinschaften. Diese sind teils möbliert. Eine Küchen- und Badausstattung ist in jedem Fall vorhanden. Dies ermöglicht einen unkomplizierten Einzug. Die Bewohner\*innen müssen sich selbst versorgen können.

Wir unterstützen sie bei der Antragsstellung beim Kostenträger. Die Betreuungskosten werden vom zuständigen Sozialamt übernommen. Anfallende Mietkosten werden je nach Einkommensart i.d.R. vom Jobcenter oder Sozialamt finanziert.

Unser Angebot ist zudem anerkannt nach § 35 BtmG („Therapie statt Strafe“). Ein nahtloser Einzug nach JVA–Aufenthalt ist möglich.

## Wir unterstützen

- bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben.
- bei der Förderung einer regelmäßigen Tagesstruktur
- bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- bei gesundheitlichen Belangen und im Umgang mit Ärzt\*innen
- Bei finanziellen Angelegenheiten und Schuldenregulierung sowie bei behördlichen Angelegenheiten
- bei der Auseinandersetzung mit Beikonsum und dessen Reduzierung
- in Krisensituationen oder bei Rückfällen.



## Unsere Betreuung beinhaltet

- Wöchentliche Einzelgespräche
- WG-Gespräche
- Regelmäßiges Gruppenangebot
- Begleitung zu Ämtern, Ärzt\*innen und anderen Institutionen
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Substitutionsärzt\*innen
- Vermittlung an weiterführende Hilfsangebote
- Krisenintervention
- Regelmäßige Hausbesuche